

RUNDER TISCH GEGEN RASSISMUS UND FASCHISMUS ELMSCHENHAGEN

lädt ein zur Informationsveranstaltung:



(Un-)Wissen über Antiziganismus

Mittwoch 30. Oktober

19.30 Uhr

**in der Kulturstation Toweddern,
Hultschiner Str.43, 24146 Kiel**

Referent: Rolf-Ulrich Schlotter
stellvertretender Vorsitzender im Verband Deutscher Sinti
und Roma Landesverband Schleswig-Holstein

In der Veranstaltung wird auch folgenden Fragen nachgegangen:

„Was versteht man unter Antiziganismus?“

**„Wie sind Benachteiligung und Diskriminierung von Sinti
und Roma in der Gesellschaft strukturell verankert?“**

Diskriminierung erfolgt unter anderem durch etablierte Ungleichheiten, die in der Gesellschaft tief verankert sind und als „normal“ erscheinen. Um Diskriminierung zu erkennen, müssen auch vertraute Strukturen hinterfragt werden. Wiederkehrende Muster sind beispielsweise fehlende Investitionen in Stadtviertel, in denen viele benachteiligte Sinti und/oder Roma leben. Auch die Sprache kann diskriminieren.

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma stellt fest:

„Antiziganismus ist ein Fremdwort. Es bedeutet `Hass und Diskriminierung gegen Sinti und Roma´. Im Begriff „Antiziganismus“ steckt das Wort „Zigeuner“. Das ist ein Schimpfwort für Sinti und Roma. Das Wort „Zigeuner“ kommt in der Sprache Romanes nicht vor. Die meisten Sinti und Roma lehnen dieses Wort ab. Es ist abwertend und diskriminierend.“

Wir freuen uns über Interesse am Vortrag und Beteiligung an der Diskussion!

Die Veranstalter:innen schließen Angehörige und Sympathisant_innen von NPD, AfD und ihren Jugendorganisationen sowie der Identitären Bewegung und Kameradschaften ebenso wie Personen, die uns als Teilnehmer:innen rechter Demonstrationen bekannt sind, von den Veranstaltungen aus.